

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unsern Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und zwei Dienstage, Donnerstag u. Sonnabend. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile 10 Pf. Im amtlichen Theile die gespaltene Zeile 25 Pf.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Dannebohn in Eibenstock.

47. Jahrgang.

Nr. 37.

Donnerstag, den 29. März

1900.

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses zu Schwarzenberg

Montag, den 9. April d. J., Nachmittags 3 Uhr
im Verhandlungs-Saale der unterzeichneten königlichen Amtshauptmannschaft.
Die Tagesordnung ist aus dem Anschläge in der Hausflur des amtshauptmannschaftlichen Dienstgebäudes zu ersehen.

Schwarzenberg, am 26. März 1900.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Krug von Ridda. E.

Bekanntmachung.

Die zu der etwa 130 m langen Berichtigung der **Eibenstock-Auerbacher Staatsstraße am Siechhause bei Eibenstock** erforderlichen Erd- und Maurerarbeiten sollen verbunden werden.

Verdingungs-Anschläge, Uebernahme-Bedingungen und die Planung können bei der mitunterzeichneten Bauinspektion eingesehen, erstere auch gegen Erlegung von 1 Mark entnommen werden. Dasselbst wird auch weitere Auskunft gern ertheilt.

Die Bewerber haben die Verdingungs-Anschläge gehörig ausgefüllt und vollzogen in geschlossenen, mit

„Straßenberichtigung am Siechhause bei Eibenstock“

überschriebenen Umschlägen postfrei bis spätestens

Dienstag, den 10. April d. J., Nachm. 3 Uhr

an die mitunterzeichnete Bauverwaltung einzusenden. Dasselbst werden, zu dieser Zeit die eingegangenen Anschläge in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber geöffnet werden. Die Auswahl unter den Bewerbern sowie die gänzliche Zurückweisung sämtlicher Preisangebote wird ausdrücklich vorbehalten.

Die Bewerber bleiben bis zum 30. April d. J. an ihre Angebote gebunden.

Mit den Bauarbeiten ist sofort nach erfolgter Uebertragung zu beginnen.

Schwarzenberg, am 26. März 1900.

Königl. Straßen- und Wasserbauinspektion. Königl. Bauverwaltung.
Roas. Vöhler.

Nr. 72 des Verzeichnisses der dem Schanz- und Tanzstättenverbot unterstellten Personen ist zu freichen.

Stadtrath Eibenstock, den 26. März 1900.

Gesse.

Grüchtel.

Reihenfolge der Prüfungen Ostern 1900

an der Fortbildungs- und Bürgerschule zu Eibenstock.

Montag, den 2. April.			
8	II 3 a.	Rechnen.	Herr Kempf.
8 ³⁰	II 4 a.	Deutsch.	Herr Derkloß.
9	II 4 b.	Rechnen.	Oberlehrer Lang.
9 ³⁰	II 4 c.	Deutsch.	Voigt.
10 ³⁰	II 5 a.	Rechnen.	Leistner.
11	II 5 b.	Bibl. Geschichte. Rechnen.	Schmidt.
11 ³⁰	II 5 c.	Anschauung. Lesen.	Cantor Viertel.
	I 6 a.	Deutsch. Rechnen.	Findeisen.
	I 6 b.	Deutsch. Rechnen.	Leistner.
2	I R. 1.	Deutsch. Aufsatz.	Findeisen.
2 ³⁰	I 2 b.	Rechnen.	Cantor Viertel.
3 ¹⁵	I 3 a.	Sprachlehre.	Voigt.
3 ⁴⁵	I 4 a.	Rechnen.	Oberlehrer Lang.
4 ¹⁵	I 4 b.	Bibl. Geschichte.	Herr Ludwig.
Dienstag, den 3. April.			
8	I R. 1.	Bibellunde. Geschichte.	Herr cand. theol. Schumann.
8 ⁴⁵	I 2 a.	Rechtsschreiben.	Leistner.
9 ¹⁵	I 5	Rechnen.	Schmidt.
10	II R. 1 a.	Sprachlehre.	Oberlehrer Lang.
10 ³⁰	II R. 1 b.	Rechnen.	Kempf.
11	II R. 1 a.	Rechtsschreiben.	Herr Derkloß.
11 ³⁰	II R. 1 b.	Erdfunde.	Kausch.
2	II 2 a.	Rechtsschreiben.	Schmidt.
2 ³⁰	II 2 b.	Bibl. Geschichte.	Reumerkel.
3	II 2 c.	Geschichte.	Reißmann.
3 ³⁰	II 3 a.	Rechnen.	Herr Fider.
4	II 3 b.	Geschichte.	Herr Niebel.

Aus der neuen Postordnung.

Der Staatssekretär des Reichspostamts hat am 20. d. eine neue Postordnung erlassen, die am 1. April d. in Kraft tritt. Die wichtigsten Änderungen sind die folgenden:

Bei Postkarten sind Bilderschmuck und Aufklebungen auf der Rückseite insoweit zugelassen, als dadurch die Eigenschaft des Versendungsgegenstandes als offene Postkarte nicht beeinträchtigt wird und die aufgeklebten Zettel z. der ganzen Fläche nach befestigt sind.

In der Aufschrift von Sendungen mit dem Vermerk „postlagernd“, für welche die Post nicht Gewähr zu leisten hat, dürfen statt des Namens des Empfängers außer Buchstaben und Ziffern auch einzelne Wörter oder kurze Sätze angegeben sein.

Wesentlich erweitert sind die Bestimmungen über Drucksachen: Die offenen Karten dürfen die ungefähre Größe der Formulare zu Postpaketadressen haben; bei Preislisten, Börsenzetteln, Handelszirkularen und Prospekten können außer den Zahlen jetzt auch Zusätze, die als Bestandtheile der Preisbestimmung zu betrachten sind, handschriftlich oder auf mechanischem Wege eingetragen oder berichtigt werden; in Einladungs- und Einberufungskarten dürfen der Name des Eingeladenen oder Einberufenen sowie Zeit, Zweck und Ort der Zusammenkunft vermerkt werden, Zusätze durch Druck oder Stempel sind bei Drucksachen und beschränkt zugelassen; die bei Drucksachen erlaubten Durchstreichungen, Anstriche und Unterstreichungen dürfen inoffiziellen briefliche Mittheilungen in offener oder verabredeter Sprache herstellen.

Als neue Versendungsart werden Geschäftspapiere unter den schon bekannt gegebenen Bedingungen in den inneren deutschen Verkehr eingeführt. Das Gewicht, bis zu dem die Vereinnahmung von Drucksachen und Waarenproben gestattet ist, wird unter Zulassung der gleichen Vergünstigung für Geschäftspapiere von 350 Gramm auf ein Kilogramm erhöht.

Eine Streitfrage, die die Gerichte öfter beschäftigt hat, ist dahin entschieden, daß die Paketadresse und Postanweisungen, sowie die zu deren Frankierung verwendeten Postwertzeichen mit der Einlieferung in das Eigenthum der Postverwaltung übergehen.

Bei Briefen mit Wertangabe müssen die Umschläge aus einem Stück hergestellt sein und dürfen nicht farbige Ränder

Mittwoch, den 4. April.

8	II 3 a.	Statechismus.	Herr Löffler.
8 ³⁰	II 4 a.	Vaterlandskunde.	Herr Berthold.
9	II 4 b.	Bibl. Geschichte.	cand. theol. Schumann.
9 ³⁰	II 4 c.	Rechnen.	Herr Israel.
10 ³⁰	II 5 a.	Heimatkunde.	Herr Göhler.
11	II 5 b.	Sprachlehre.	Herr Niebel.
11 ³⁰	II 5 c.	Heimatkunde.	Herr Voigt.

Donnerstag, den 5. April.

8	II 6 a.	Bibl. Geschichte. Rechnen.	Herr Reißmann.
8 ³⁰	II 6 b.	Anschauung. Lesen.	Herr Ludw. Fider.
9	II 6 c.	Lesen. Sprachlehre.	Herr Berthold.
9 ³⁰	II 7 a.	Bibl. Geschichte. Rechnen.	Herr Göhler.
10 ³⁰	II 7 b.	Anschauung. Lesen.	Herr Löffler.
11	II 7 c.	Rechnen. Lesen.	Herr Israel.
2	I R. 1	Turnen.	Herr Derkloß.
2 ¹⁵	I 2 b.	"	"
2 ³⁰	I 3 b.	"	"
2 ⁴⁵	I R. 1.	"	"
3	I 2 a.	"	"
3 ¹⁵	I 3 a.	"	"
3 ³⁰	II R. 1 a u. II R. 1 b.	Turnen.	Herr Löffler.
3 ⁴⁵	II 2 a u. II 2 c.	"	"

In jeder Klasse schließen sich der Lektion Ansagen des religiösen bez. weltlichen Memorierstoffs und Gesänge an.

Prüfungszimmer: Kombinationszimmer. Alte Schule, 2. Stockwerk.

Ausstellungszimmer: Zeichnungen im Zimmer Nr. 11.

Nadelarbeiten im Zimmer Nr. 12.

Handfertigkeitsarbeiten im Zimmer Nr. 12.

Entlassung der Konfirmanden: Sonnabend, den 7. April, vorm. 10 Uhr in der Turnhalle.

Aufnahme der Aeltern: Montag, den 9. April, nachm. 2 Uhr in der Turnhalle.

Aufnahme der Fortbildungsschüler: Montag, den 30. April, nachm. 6 Uhr, Zimmer Nr. 7.

Die geehrten Behörden, die Eltern und Pfleger der Schüler, sowie alle Freunde der Schule werden zum Besuche der Prüfungen, Ausstellungen und Feierlichkeiten ergebenst eingeladen durch

Eibenstock, den 27. März 1900.

Das Lehrerkollegium.

Öffentl. Prüfungen der Fortbildungsschulen zu Schönheide.

I. Prüfungsordnung.

Die Prüfungen finden sämtlich im Prüfungssaal des Schaulhauses I, 2. Obergeschloß Nr. 41, statt. Hauseingang: obere Thür.

Mittwoch, den 28. März.

1. Gewerbliche Fortbildungsschule.

Nachm. 2 Uhr Klasse III. Herr Biegling.
" " II. " Schröder.
" " I. " Bucherer.

2. Allgemeine Fortbildungsschule.

Nachm. 3 Uhr Klasse IV. Herr Schoner.
" " III. " Planenburg.
" " II. " Bucherer.
" " I. " Schröder.

Anschließend: Entlassung der Abgehenden durch den Direktor.

II. Ausstellungen.

Räume: Neues Schulhaus, 1. Obergeschloß.

1. Die Schülerhefte liegen während der Klassenprüfungen im Prüfungssaal zur Einsicht aus.

2. Die Zeichnungen der Gewerblichen Fortbildungsschule befinden sich in Nr. 25.

Die Ausstellung ist nur während der Prüfungszeit geöffnet.

Zum Besuche der vorstehenden Prüfungen, Ausstellung und Entlassungsfeierlichkeit werden die geehrten Behörden, werten Eltern, Erzieher und sonstigen Angehörigen der Schulkinder, wie auch alle Freunde und Gönner unserer Schule im Namen des Lehrerkollegiums ergebenst eingeladen.

Schönheide, den 20. März 1900.

Die Schuldirektion.

Grohmann, Ortsschulinspektor.